

September Newsletter

#wirliebenabrechnung #wirliebensoftware #wirliebenkennzahlen
#wirliabennetzwerken



#wirliebenabrechnung

PSI (04 Bema) während der laufenden PAR-Therapiestrecke nicht berechnungsfähig

Der PSI (BEMA 04) ist einmal in zwei Jahren abrechnungsfähig.

Der PSI ist jedoch nicht innerhalb der PAR -Therapiestrecke der systematischen Parodontalerkrankung abrechnungsfähig.

Was bedeutet das?

Auch während der laufenden UPT Maßnahmen ist kein PSI abrechenbar, selbst wenn er nach zwei Jahren wieder möglich wäre.

Full-Mouth-Desinfection (fmd)

Die aggressive Verlaufsform der Parodontitis erfordert eine rasche und umfassende Entfernung aller Keime, nicht nur aus den Zahnfleischtaschen, sondern auch aus der Mundhöhle. Da eine Behandlung der Zahnfleischtaschen traditionell Quadranten-, Halbseiten- oder Kieferweise erfolgt und zwischen den Behandlungen zum Teil Wochen liegen, können Bakterien aus (noch) unbehandelten Zahnfleischtaschen und Mundnischen die gereinigten Gebiete wieder reinfizieren.

Die Full-Mouth-Desinfection dient der Senkung von oral-pathologischen Keimen und beinhaltet in Ihrer Leistungsbeschreibung die vollständige Desinfektion des Mundraumes, der Zunge und der Tonsillen.

Genau genommen bedeutet das in der Praxis unmittelbar vor der Behandlung:

- 3- Minütige Spülung mit 0,2%igen Chlorhexidin
- Subgingivale Spülung der Zahnfleischtaschen
- Reinigung der Zungenoberfläche mit Zungenschaber oder rotierender Bürste

und 1%igen Chlorhexidin-Gel.

- Behandlung des Rachenraumes mit 0,1% igen bis 0,2%igen Chlorhexidin-Spray

Unmittelbar nach dem Scaling und Root-Planing bzw. der chirurgischen PA-Therapie:

- Ausspülen der Zahnfleischtaschen mit 0,2%-iger Chlorhexidin-Lösung, 3 mal hintereinander mit jeweils einer Einwirkzeit von **5 min**. Alternativ wird hierzu eine 0,5%-ige Jodid-Lösung eingesetzt.

Die FMD stellt eine zahnärztliche Leistung dar und ist in der GOZ nicht enthalten. Die Berechnung erfolgt daher nach §6 Abs. 1 GOZ in Analogie.

Eine alleinige Spülung mit z.B. CHX stellt keine FMD im eigentlichen Sinne dar und kann auch nicht als solche berechnet werden. Eine Zungenreinigung ist ebenfalls Leistungsinhalt und kann demnach nicht gesondert berechnet werden.

Fragen?

Analogleistungen

Analogleistungen nach § 6 Abs. 1 GOZ gewinnen immer mehr an Bedeutung. Das zeigen auch die letzten Positionspapiere der Bundeszahnärztekammer zur PAR Leitlinie S3 und zu den Unterkieferprotrusionsschienen, in denen die Empfehlung zu Analogleistungen ausgesprochen werden.

Wenn zahnärztliche Leistungen, die medizinisch notwendig sind, erbracht werden, aber nicht in der GOZ/GOÄ enthalten sind, können diese gemäß § 6 Abs. 1 GOZ berechnet werden. Die Berechnung erfolgt nach Art, Kosten- und Zeitaufwand.

Hier ein paar wenige Beispiele, die wir häufig in unseren Abrechnungskonzepten aufdecken und besprechen:

- Mehrschichtiger Aufbau verlorengegangener Zahnhartsubstanz mit Kompositmaterial in Adhäsivtechnik einschließlich Lichthärtung als Vorbereitung zur Aufnahme einer Krone
- Präendodontischer Aufbau
- Verschluss einer Perforation bei weit offenem Apex oder bei via falsa/Apexifikation (z. B. mittels MTA)
- Socket Preservation

Widerstand bei den Versicherungen mit Analogleistungen?

Leider bleibt es nicht aus, dass die Versicherungen die Analogleistungen nicht erstatten wollen. Wir empfehlen daher, falls vorhanden, **Gerichtsurteile** als Text zur Leistung zu hinterlegen.

Ebenso empfiehlt es sich die Patienten schon im Vorfeld zu sensibilisieren, dass es zu Erstattungsschwierigkeiten kommen kann. Ein Informationsblatt zum Heil- und Kostenplan oder Kostenvoranschlag hilft zur Aufklärung und der Patient hat ein besseres Verständnis für die Thematik.

Sie wünschen mehr Informationen zu Analogleistungen?

#wirliebensoftware

Behandlungsdokumentation PAR - UPTb

Gerade in der neuen PAR Richtlinie ist eine gute Dokumentation das A und O.

Die Bema-Nr. UPTb kann (bei entsprechender Notwendigkeit) in jeder UPT-Sitzung einmal abgerechnet werden. Zu beachten ist, dass diese Leistung nur abgerechnet werden darf, wenn ein weiterer Unterweisungsbedarf vorliegt. In der Patientenkartei ist die **Notwendigkeit zu dokumentieren**, diese ergibt sich aus der vorab durchgeführten Mundhygienekontrolle nach der Bema-Nr. UPTa.

Gut geführte Dokumentationsbausteine in der Software helfen bei der Umsetzung.

#wirliebenkennzahlen

Prophylaxe als Profitcenter Auslastungsquote und Umsatz

Die Prophylaxe stellt in der Regel ein eigenes Profitcenter dar. Es ist wichtig darauf zu achten, dass die Leistungen auf die jeweiligen Prophylaxekräfte dokumentiert werden, damit der Umsatz klar und deutlich abgegrenzt werden kann.

Ein ordentlich geführter Recall oder noch besser die direkte Folgeterminierung nach jedem Termin führt zur optimalen Auslastung der Prophylaxe.

Damit die Umsatzziele in der Prophylaxe klar benannt werden können, gilt es diese im Vorfeld zu berechnen. Wie das geht?

**Verfügbare Behandlungs-Stundenzahl der Mitarbeiter pro Tag *
Durchschnittlicher Stundensatz für die Behandlung * Arbeitstage/Monat oder
Jahr (220 Tage)**

Achtung: wenn künftig auch die UPT Maßnahmen oder weitere PAR-Leistungen durch die dafür qualifizierte Fachkraft umgesetzt werden, steigt in der Regel deutlich der Durchschnittsumsatz/Stunde, da die Maßnahmen gut bewertet sind.

Gerne berechnen wir Ihnen den Ist-
Stand und das Potential in der
Prophylaxe. Interesse?
Schreiben Sie uns.

#wirliebennetzwerken



Die **Informationsstelle Gesundheit** aus Düsseldorf ist eine Agentur für Praxismarketing mit einer Spezialisierung auf Patientengewinnung. Christian Finke, Nicol Luczak und das Team begleiten Praxen durch den gesamten Lebenszyklus - von der Praxisgründung/Übernahme bis zur Abgabe.

Zur Homepage der
Informationsstelle Gesundheit

dentkonzept GmbH

Friedrichstraße 17 C, 61476, Kronberg im Taunus
Tel. 06173-3383-700
info@dentkonzept.net

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

